

Das Theater Poetenpack

Seit mehr als zwei Jahrzehnten präsentiert das Theater Poetenpack Inszenierungen in Potsdam, Magdeburg und mittlerweile auf Gastspielen im gesamten deutschsprachigen Raum. Mit professionellen Künstlerinnen und Künstlern hat sich das freie Theater ein Profil geschaffen, das die Sprache in den Fokus stellt. Im Zentrum des facettenreichen Repertoires stehen Klassiker-Inszenierungen, ergänzt durch moderne Kammerspiele und musikalisch-literarische Programme. Das Repertoire reicht von Klassikern wie Molière, Lessing oder Kleist bis hin zu zeitgenössischen Stücken von Yasmina Reza oder Lot Vekemans. Mit viel Poesie werden die Werke auf die Bühne gebracht, dafür steht der Poet im Namen. Das Pack bezeichnet das fahrende Volk: Eine feste Spielstätte gibt es in Potsdam, doch das Theater Poetenpack ist auf vielen Bühnen im gesamten deutschsprachigen Raum zu Hause!

Team Theater Poetenpack

Künstlerische Leitung	Andreas Hueck
Künstlerisches Betriebsbüro	Ronja Peter
Gastspielakquise und Disposition	Katharina Dembski
Buchhaltung/Büroleitung	Marina Werl
Büroassistentz	Natallia Dittmar
PR/Kommunikation	Valeska Graffé
Assistenz PR/Kommunikation	Leon Ebadi
Technik, Beleuchtung	Marco Groß, Sebastian Kirsten, Yusuf Tas



Foto: Marcus Lieberenz



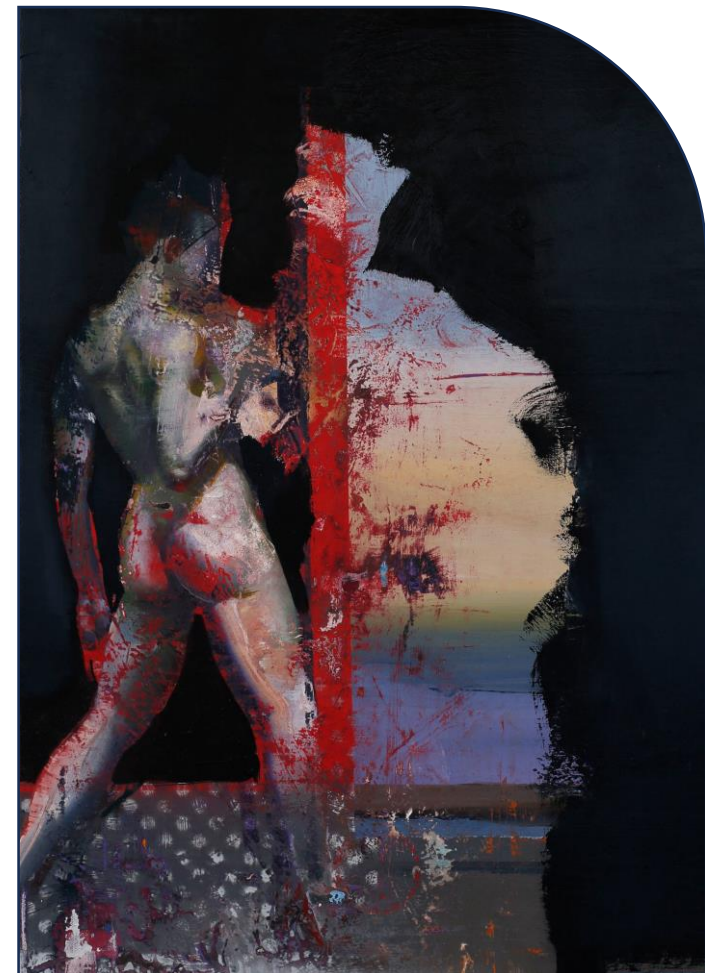
Theater Poetenpack e.V. | Zimmerstraße 12c | 14471 Potsdam
0331.951 2243 | info@theater-poetenpack.de
www.theater-poetenpack.de



T H E A T E R
P O E T E N P A C K

PRINZ FRIEDRICH VON HOMBURG

von Heinrich von Kleist



© Rayk Goetze

PRINZ FRIEDRICH VON HOMBURG

von Heinrich von Kleist

Wie erzählt man die Geschichte des Prinzen, der bei einer militärischen Strategieberesprechung unaufmerksam ist und dadurch zu früh und gegen den ausdrücklichen Befehl des Kurfürsten in die Schlacht bei Fehrbellin eingreift? Dabei zwar einen Sieg erringt, aber auch den Zorn seines Vorgesetzten auf sich zieht, und daraufhin zum Tode verurteilt wird? Wie erzählt man die alte Kriegsgeschichte heute, in einer Zeit, in der Bilder vom gegenwärtigen Krieg in Europa die Nachrichten beherrschen?

Mit Kleist nähern wir uns der Frage, ob ein Gesetz über dem Menschen steht, das ihn zur Selbstaufgabe verpflichtet. Wächst hier der Mensch angesichts seiner Pflichten oder untersteht er nur einem unmenschlichen Kriegsrecht?

Kein anderes klassisches Drama wurde in seiner Geschichte so unterschiedlich verstanden, wie Kleists Schauspiel um den Prinzen von Homburg. Das Stück aus Preußens Geschichte blieb, wie es ihm der Dichter prophezeit hat, bis heute ein Streitobjekt um die richtige Lesart.



Foto: Marcus Lieberenz

Besetzung

Kurfürst	Teo Vadersen
Kurfürstin	Gundi-Anna Schick
Prinz von Homburg	Jörg Vogel
Natalie, Prinzessin von Oranien	Barbara Fressner
Feldmarschall Dörfling	Markus Schoenen
Obrist Kottwitz	Paul Weismann
Oberst Hennings	Stephan Schill [B-Besetzung Georg Peetz]
Graf Hohenzollern	Reiner Gabriel

Team

Regie	Andreas Hueck
Ausstattung	Janet Kirsten
Dramaturgie	Willi Händler
Regieassistenz	Dorothea Endfellner
Sounddesign	Arne Assmann
Bühnenbildbau	Matthias Voigt
Kostümassistenz	Stalina Ovsiannikova

Spieldauer: 2h 20min inkl. Pause

Premiere: 28. September 2023 Schlosstheater Potsdam



Foto: Marcus Lieberenz